

Produktname: TmprSS2 (6M19) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe19071**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,25 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000

tnis

Molekulargewicht 54kDa

Antigen-Informationen

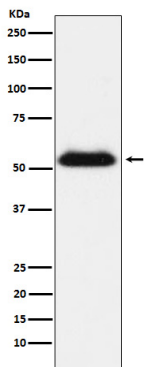
Genname	TmprSS2
Alternative Namen	Epitheliasin; PRSS10; TmprSS2;
Gen-ID	7113.0
SwissProt ID	O15393
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen TmprSS2

Hintergrund

Eine Serinprotease spaltet und aktiviert proteolytisch die viralen Spike-Glykoproteine, welche die Fusion von Virus- und Zellmembranen ermöglichen. Spike-Proteine werden in Vorläufer-Zwischenstadien synthetisiert und aufrechterhalten. Die Proteolyse ermöglicht die Rückfaltung und die Freisetzung von Energie, die für die Bildung stabiler Virus-Zell-Verbindungen und die Membranfusion erforderlich sind. Eine in der Plasmamembran verankerte Serinprotease ist an proteolytischen Kaskaden beteiligt, die für die normale physiologische Funktion der Prostata relevant sind (PubMed:25122198). Androgen-induziertes TMPRSS2 aktiviert verschiedene Substrate, darunter den Pro-Hepatozyten-Wachstumsfaktor (HGF), den Protease-aktivierten Rezeptor 2 (F2RL1) oder Matriptase (ST14), was zur Zerstörung der extrazellulären Matrix und zur Metastasierung von Prostatakrebszellen führt (PubMed:15537383, PubMed:26018085, PubMed:25122198). Darüber hinaus aktiviert es Trigeminalneuronen und trägt sowohl zu Spontanschmerzen als auch zu mechanischer Allodynie bei (durch Ähnlichkeit).

Forschungsbereich

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der TMPRSS2-Expression im LNCaP-Zelllysat.